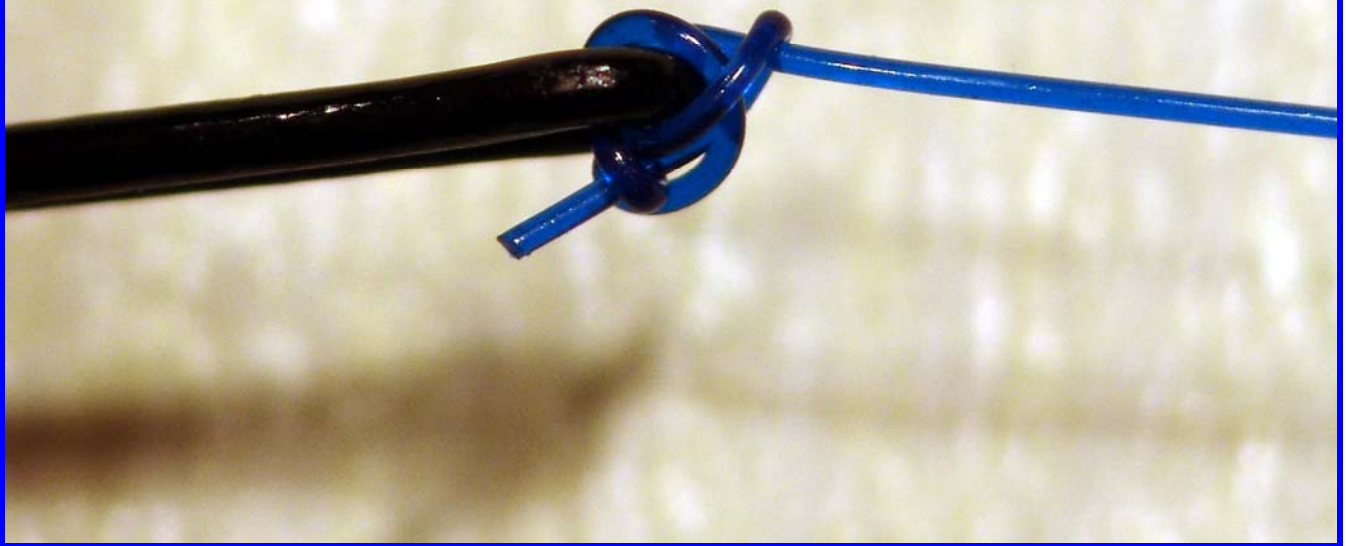


# Knoten - Kunde

**Gary Martin**

(bester und preisgekrönter Knoten 2003)



Erfolgreiches Fliegenfischen wird von unterschiedlichsten Faktoren bestimmt. Der Erfolg steht in vielerlei im direkten Zusammenhang mit der persönlichen Handhabung der uns zur Verfügung stehenden Mittel, wie: Gerätschaften, selbstgebundenen Fliegen, der Präsentation dieser, der Fliegenschnüre, der Vorfächer und deren Verbindungen, so unter anderen ein sicherer und strapazierbarer Knoten.

Diese Dokumentation zeigt einige der gängigen Verbindungen (Knoten) auf, welche erfolgreiches Fischen stützen, einfach zu Knoten sind und sich im Einsatz immer wieder bewähren. Es gibt dutzende von weiteren, ausgezeichneten Knoten, welche in dieser Dokumentation keinen Platz finden. Sie würden den Rahmen der nachstehenden Ausführungen sprengen.

Mit den vorliegenden Anleitungen wollen wir das Knüpfen von einigen wichtigen Knoten vermitteln, welche auch unter erschwerten Bedingungen gut machbar sind.

# Blutknoten

## Prinzip-Schema:

### Verwendung:

Der Blutknoten wird zum Verbinden zweier Schnurteile angewendet. Diese beiden Schnurteile können unterschiedlicher Stärkeklassen sein (max. 0,05mm), wie z. B. beim Verknoten von Fliegenvorfächern.

### Vorteil:

Die vom Knoten wegführenden Stammenden werden beim Verknoten nicht einbezogen. Sie können unterschiedlicher Längen oder mit einem beliebigen Teil (Rolle / Fliege) verbunden oder verknotet sein.

### Fadenende führen:

Das Fadenende 5- bis 6-mal um den Stamm des gegenüberliegenden Fadens verdrehen und durch die inzwischen entstandene Mittelschleufe ziehen. Für den zweiten Faden gilt dieselbe Vorgehensweise. Er wird gegenläufig durch die Mittelschleufe gezogen.

### Tip:

den dünneren Faden um eine oder zwei Windungen mehr verdrehen (ausgeglichener und sicherer Knoten).

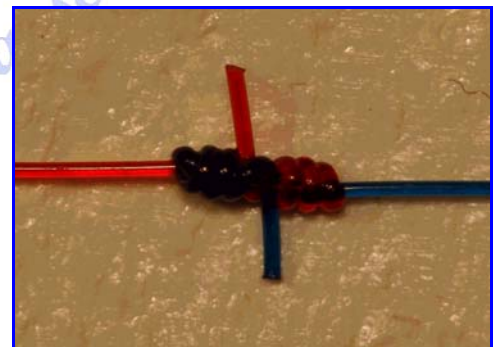
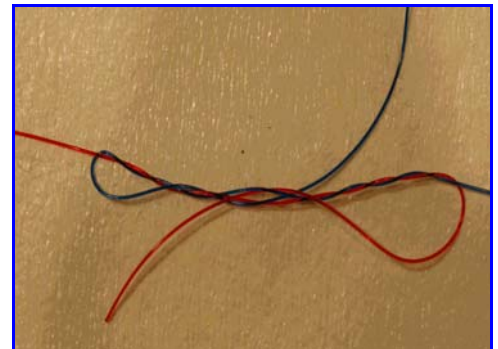
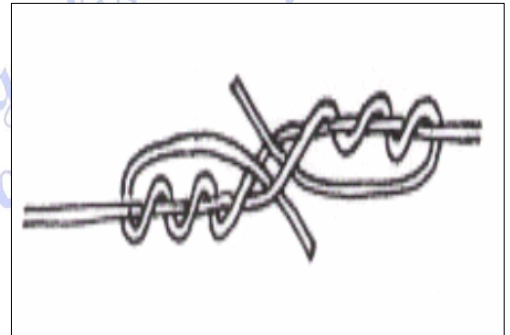
### Stand der Fadenenden:

Das Einschlaufen der Schnurenden ist gegenläufig (siehe Bild nebenan, roter und blauer Faden).

### Der fertige Knoten:

Vor dem Zusammenziehen der beiden Fäden soll der Knoten feucht gemacht werden. In dem wir den noch offenen Knoten für einige Sekunden im Mund befeuchten wird dieser ausreichend erwärmt und damit weich und geschmeidig. Die nun gleitfähige Schnur verletzt sich beim Zusammenziehen zum Knoten nicht.

Die überstehenden Enden am Knoten abschneiden.



# Uniknoten

## Prinzip-Schema:

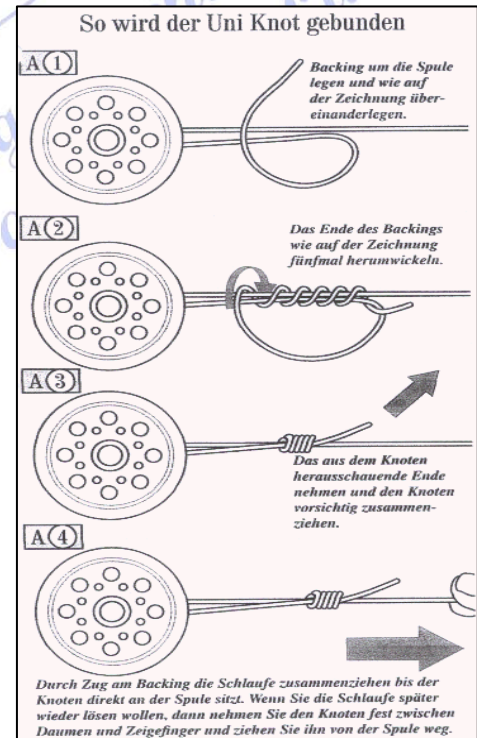
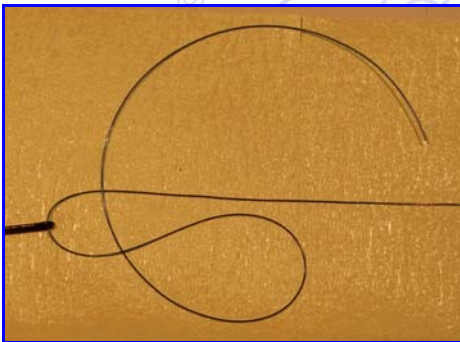
### Verwendung:

Dieser Knoten kann für mehrere Zwecke verwendet werden. Ein Beispiel ist neben an abgebildet und zeigt, wie das Backing auf der Rolle fixiert wird. Der Knoten eignet sich aber auch hervorragend für das Befestigen der Fliege am Vorfach.

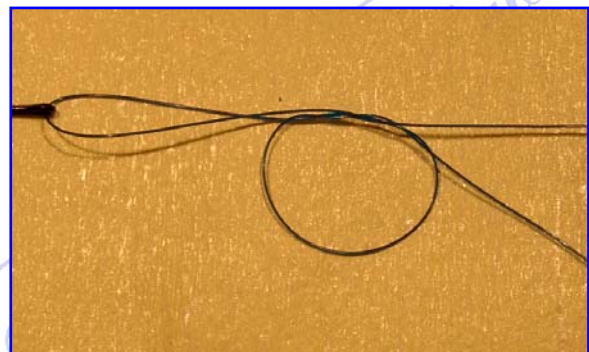
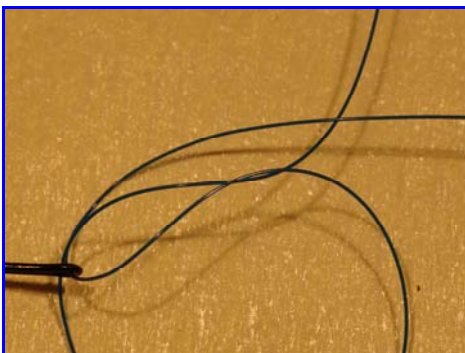
### PS:

eine doppelte Schnurführung für erhöhte Tragkraft ist machbar!

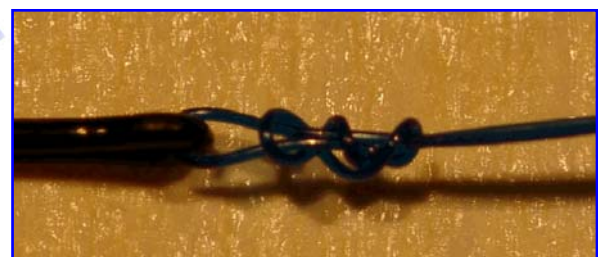
Schleife bilden (siehe Bild unten)



Die Schleife ist mit der weggehenden Schnur mindestens 3-mal zu verwinden.



Der ganze Knoten wird feucht gemacht (wie uns bereits bekannt) und zusammengezogen.



# Chirurgenknoten

## Prinzip-Schema:

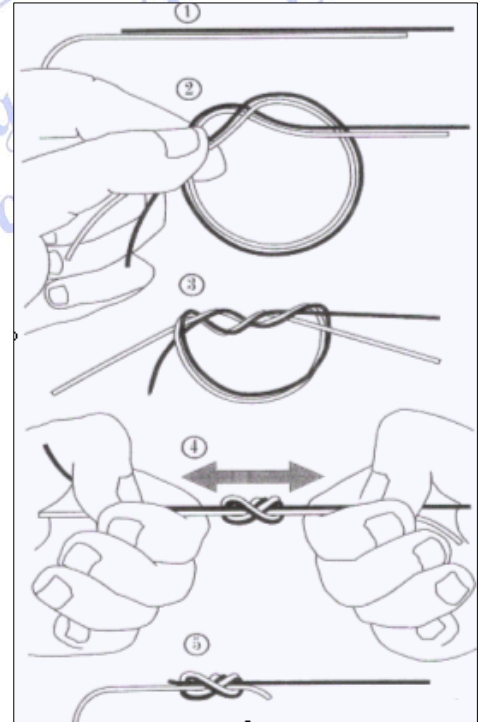
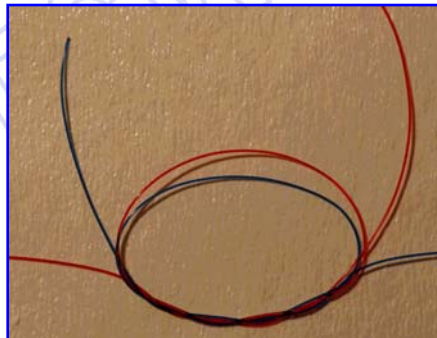
### Verwendung:

Der Chirurgenknoten dient dem Verbinden zweier Schnurteile, wie dieses bereits mit dem Blutknoten beschrieben wird.

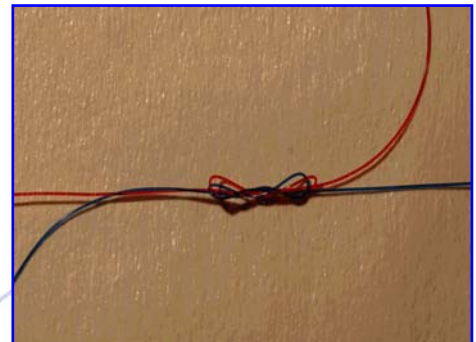
### Nachteil:

Eines der vom Knoten wegführenden Stammenden wird beim Verknoten einbezogen. Es darf nicht mit einem beliebigen Utensil verbunden oder verknotet sein, da es sonst nicht geschlauft werden kann.

Die beiden verfügbaren Schnurenden mindestens 3-mal schlaufen.

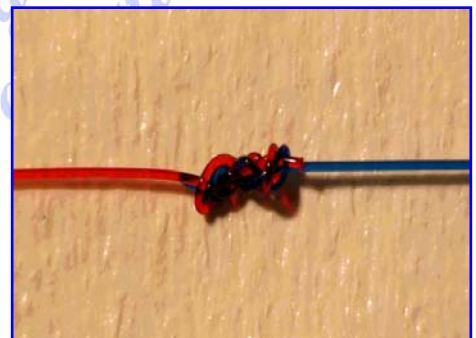


Der Knoten wird feucht gemacht und zusammengezogen.



### Überstehende Fibern:

Die überstehenden Fibern am Knoten abschneiden.

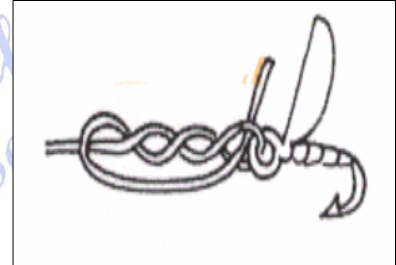


# Wedgeknoten

## Prinzip-Schema:

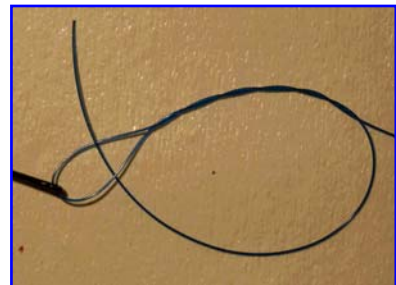
### Verwendung:

Der Wedgeknoten eignet sich ausgezeichnet zum Befestigen der Fliege am Vorfach. Er findet auch Anwendung bei allen übrigen Köderbefestigungen.



Die Schnur durchs Hakenöhr ziehen und nun mindestens 5-mal um den Schnurstamm wickeln. Das Schnurende durch die v-förmige, am Öhr liegende Schlaufe, ziehen.

Den Knoten befeuchten und zusammenziehen.

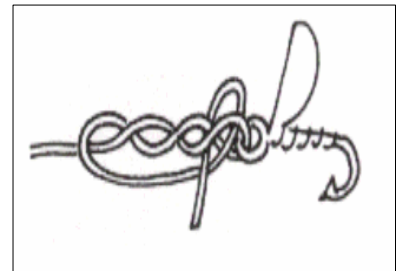


## Prinzip-Schema:

### Verstärkter Wedge-Knoten

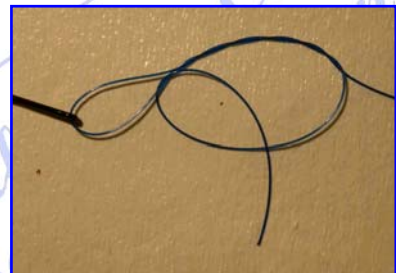
Bei Schnüren mit extremer Gleitfähigkeit (Fluocarbon / Polyfile) kann der einfache, vorstehend beschriebene Wedgeknoten ausschlaufen.

Den **verstärkte Wedgeknoten** verhindert dieses.



Die Schnur durchs Hakenöhr ziehen und nun mindestens 5-mal um den Schnurstamm wickeln. Das Schnurende durch die v-förmige, am Öhr liegende Schlaufe, ziehen. Zusätzlich schlaufen wir nun das Schnurende ein weiteres Mal um die soeben entstandene Schlaufe.

Den Knoten befeuchten und zusammenziehen.



Das nebenstehende Bild zeigt auf, dass:

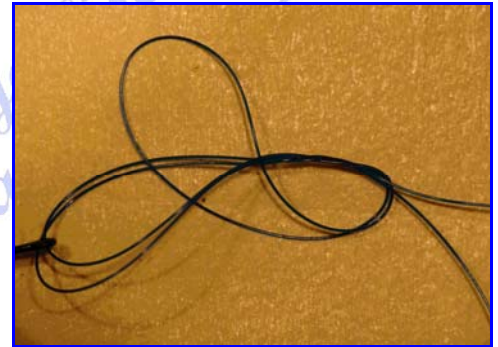
- ohne Befeuchtung und
- ohne sorgfältiges Zusammenziehen des Knotens

die Schnur verletzt werden kann und in dieser geschwächten Form bald einmal zur Bruchstelle wird.

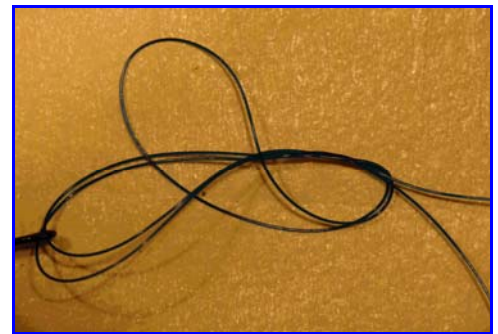


# Doppelter Wedgeknoten

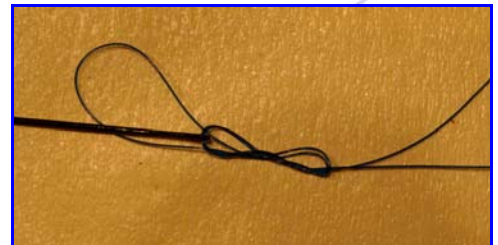
Der doppelte Wedgeknoten wird mit doppelter Schnur gebunden. Die Bindeweise deckt sich mit derjenigen des einfachen, vorstehend beschriebenen Wedgeknotens.



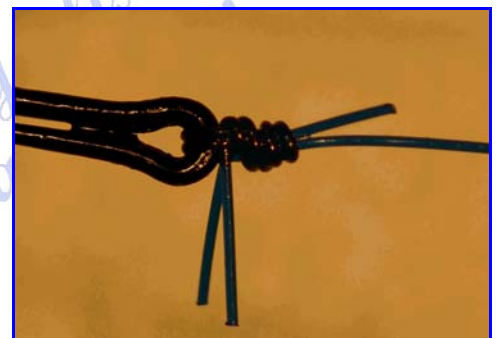
Die Verdrehung der beiden Schnüre ist gegenläufig.



Der Knoten wird feucht gemacht und zusammengezogen. Die doppelte Schnurführung verstärkt den Knoten.



Der Knoten kann auch analog dem verstärkten Wedgeknoten verschlauft werden, so dass bei geschmeidigen Schnüren, dass Ausschlaufen verunmöglicht wird.



**Merke:**

Die Drahtstärke des Öhrs/Wirbels, oder mit was der Faden auch immer verknotet wird, steht in direktem Zusammenhang mit der Tragkraft eines jeden Knotens!

# Gary Martin - Knoten

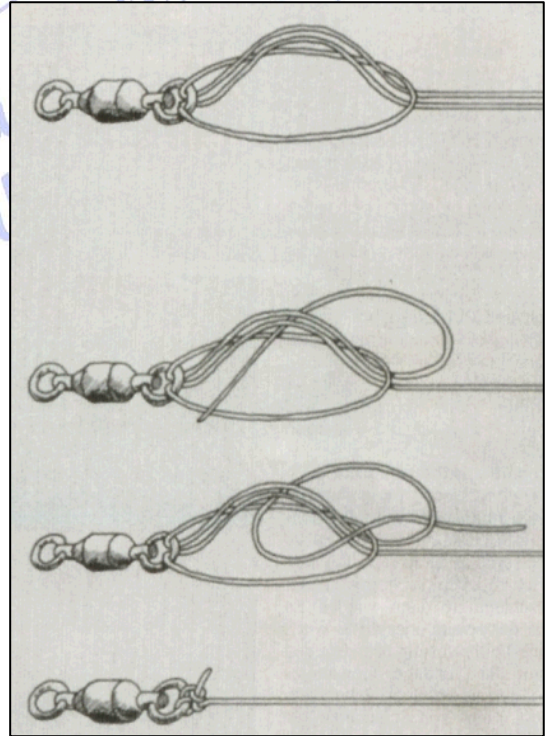
## Geschichte:

**Die richtige Verbindung zwischen Schnur, Haken oder Wirbel entscheidet oft über Fang oder Flop – vor allem bei größeren Fischen. Dieser Knoten ist einfach zu binden und erhält trotzdem bis zu 100 Prozent der Schnurtragkraft**

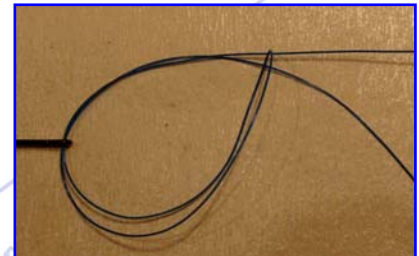
Der Angler Gary Martin aus den Vereinigten Staaten entwickelte diesen Knoten und stellte ihn auf der Weltausstellung in Knoxville, Texas, vor. Er wurde als bester neuer Knoten ausgewählt und mit dem ersten Preis prämiert. Deshalb wurde ihm der Namen Weltausstellungsknoten gegeben. Er lässt sich prima zum Befestigen von Haken, Wirbeln oder auch Kunstködern einsetzen und ist sehr einfach zu binden. Wir haben ihn sowohl zeichnerisch als auch fotografisch dargestellt, damit das Nachbinden leichter fällt.

Er ist unserem neuen Sonderheft „Knoten“ entnommen, in dem neben dem Weltausstellungsknoten noch 82 weitere Knoten für alle Angelarten mit detaillierten Zeichnungen vorgestellt werden. Das Sonderheft „Knoten“ (132 Seiten) erhalten Sie in Fachgeschäften und im Zeitschriftenhandel für nur 5 Euro. Im handlichen DIN-A-5-Format mit robustem, gummiertem Umschlag.

## Prinzip-Schema:



Die Schnur wird doppelt durch das Ohr gezogen. Die nun entstandene Schlaufe Richtung Schnurstamm abkippen und über diesen legen.



Die beiden weglaufenden Schnüre des Schnurstammes anheben und mit dem effektiven Schnurende einen einfachen Knoten um den angehobenen Stamm schlaufen. Anfeuchten, Zusammenziehen, das war's dann schon.

